



Foto: kutter



SPORT- UND AUSSENANLAGEN NACH MASS

Ein besonderes Projekt aus Sportplatz- und GaLaBau vollbrachte das Unternehmen Hermann Kutter im Rahmen der Sanierung des Lise-Meitner-Gymnasiums in Unterhaching. Bekannt ist das Gymnasium als Filmkulisse für die "Fack Ju Göhte"-Filme. „Hier ist fast nichts von der Stange, sondern vieles eins-zu-eins umgesetzt nach Vorgabe des Architekten“, fasst Kutter-Bauleiter Dr. Jürgen Mies das Baukonzept zusammen.

Handarbeit war unter anderem gefragt beim Modellieren der neun Zentimeter starken Fallschutzfläche für die neue Bouldieranlage. Zunächst wurde die Stahlkante als Abgrenzung zur umgebenden Rasenfläche von Hand gearbeitet, um die vorgegebene Form aufzugreifen. Anschließend bauten zwei erfahrene Spezialisten von Kutter den Fallschutz in unterschiedlichen Schichten von Hand auf. Die vorgegebenen weißen Linien im blauen Oberflächenbelag wurden aus der Architekturzeichnung heraus digitalisiert und über einen sogenannten Roverstab auf der Fläche modelliert. Auch das Vorbereiten der Betonschalungen für die radialen Betonsitzmauern mit gestrahlter Oberfläche geschah in Handarbeit.

Im Zuge der Sanierung der Lise-Meitner-Sporthalle gestaltete das Sportanlagen- und GaLaBau-Unternehmen auch Wege- und Vegetationsflächen neu. 15 Großbäume und Solitärsträucher, rund 3.000 Stauden und 1.400 Blumenzwiebeln bieten ein insektenfreundliches Ambiente rund um die Schule. Mit den Sitzmauern und einer frei zugänglichen Trinkwasser-Metalstele erhöht sich zudem die Aufenthaltsqualität für die Schülerinnen und Schüler.